

Ressort: Vermischtes

Missbrauchsoffer für härtere Regeln gegen Kinderpornografie

Berlin, 30.03.2014, 12:14 Uhr

GDN - Opfer von Kindesmissbrauch fordern im Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" härtere Gesetze gegen die Verbreitung und Nutzung von Kinderpornografie. Die derzeit übliche Regelung, zwischen eindeutig kinderpornografischen Aufnahmen und gerade noch zulässigen Nacktbildern zu unterscheiden, sei aus Sicht der Missbrauchsoffer "hochproblematisch", sagte der Vorsitzende des Betroffenen-Vereins "Glasbrechen", Adrian Koerfer.

"Für uns ist jedes sexuell aufladbare und sexuell nutzbare Bildmaterial mit nackten Kindern Kinderpornografie", so Koerfer in einem Interview mit dem "Spiegel". Wer solches Material erwerbe oder verbreite, gehöre bestraft.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-32360/missbrauchsoffer-fuer-haertere-regeln-gegen-kinderpornografie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619